



Klavierrezital

Mit Werken von Carl Philip Emanuel Bach,
Frank Bridge, Wolfgang Rihm, Olivier Messiaen,
Johann Sebastian Bach und Samuel Feinberg

Aurelia Georgiou



Dienstag | 23. Januar 2018 | 19.30 Uhr
Forum-König-Karlsbad | Bad Wildbad

Carl Philip Emanuel Bach
(1714-1788)

Freie Fantasie für Klavier fis-Moll
Bachs Empfindungen

Frank Bridge
(1879-1941)

The Hourglass
I. Dusk
II. The Dew Fairy
III. The Midnight Tide

Wolfgang Rihm
(*1952)

Auf einem anderen Blatt

Olivier Messiaen
(1908-1992)

Vingt regards sur l'Enfant Jésus
XIII. Noël
XVI. Regard des Prophètes, des Bergers
et des Mages
XIX. Je dors, mais mon coeur veille

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)/
Samuel Feinberg
(1890-1962)

Triosonate Nr. 5 C-Dur, BWV 529
II. Largo

Aurelia Georgiou

Aurelia Georgiou wurde 1989 in Stuttgart geboren und erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren.



Bereits mit zehn Jahren wurde sie in die Klasse des Klavierpädagogen Romuald Noll aufgenommen und erhielt ein Stipendium zur Begabtenförderung der Stadt Stuttgart. Schon früh bewies sie sich in den verschiedensten musikalischen Disziplinen und wurde beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mehrfach als Solistin, Kammermusikerin und Korrepetitorin ausgezeichnet, jüngst wurde sie in der Rheinpfalz als „junge Meisterin ihres Fachs“ gerühmt.

2010 nahm sie an der Hochschule für Musik Karlsruhe ihr Bachelorstudium bei Prof. Sontraud Speidel auf und schloss mit Bestnote ab. Mittlerweile studiert sie, weiterhin an der Hochschule für Musik Karlsruhe, im Studiengang-Master bei Prof. Markus Stange.

Im Rahmen ihrer regen Konzerttätigkeit war sie unter anderem beim deutschlandweiten Salonfestival und beim Internationalen ZeitGenuss Festival zu hören.

Ergänzend zum Studium erhielt sie in zahlreichen Meisterkursen künstlerische Impulse, u.a. bei Prof. Klaus Hellwig, Alexander Braginsky, Eduardo Huber, Anne Grapotte, beim Liedduo Christiane Oelze / Eric Schneider und Prof. Markus Hadulla.

Verantwortlich für den Inhalt: Paul Cervenec
Fotos: privat
Gestaltung: Paul Cervenec

Eine Veröffentlichung
der Hochschule für Musik Karlsruhe, 2017

